

Das Wort zur Wochenmitte

Mittwoch, 07. Februar 2024



Begleitet

Liebe Leserin, Lieber Leser,

über Jahre ist er mir ein treuer Begleiter gewesen, mein kleiner Einkaufswagenchip-Engel an meinem Schlüsselbund. Unauffällig, unaufdringlich und vom materiellen Wert unbedeutend. Ich kann mich nicht einmal erinnern, seit wann ich ihn habe. Aber dass er zuverlässig bei mir war und stets zu Diensten, wo immer ich ihn brauchte, genau dies hat ihn mir lieb und wertvoll werden lassen.

Dessen wurde ich mir vollends bewusst, als er sich einen Tag vor Weihnachten von mir verabschiedet hat. Gerade hatte die Dämmerung dem nass-grauen Tag den kurzen Garaus gemacht und ich war froh, vor dem Fest die wenigen letzten Besorgungen im Supermarkt stressfrei erledigt zu haben, als mir der Engel beim Abstellen des Einkaufswagens plötzlich entflohen ist. Der Schwerkraft folgend suchte ich den Boden ab, was aber zwischen der vielen dicht beieinander stehender Einkaufswagen und der Dunkelheit auf dem Parkplatz zum Scheitern verurteilt war.

Engel entflohen – einen Tag vor Heiligabend, so kam es mir in den Sinn. Und vielleicht macht es auch Sinn. Wer weiß, von wem der Engel gefunden werden wird? Möge er erneut Beachtung und Wertschätzung erfahren und zu einem treuen zuverlässigen Begleiter werden! Ein kleines weihnachtliches Gefühl überkam mich bei diesem Gedanken, und mein eigentlich unbedeutender

Verlust wandelte sich in Freude.

Die Erinnerung an meinen Chip-Engel begleitete mich zu meiner Überraschung selbst über die Festtage, auch wegen der Engel, die dort eine tragende Rolle spielen.

Inzwischen sind sechs Wochen vergangen. Die Weihnachtsdekoration ist zurück in ihre Kartons gelegt worden, das neue Jahr ist auch schon wieder kein Neues mehr. Angekommen in 2024. Und doch denke ich mit einem Lächeln gelegentlich an meinen kleinen Begleiter zurück. Wie wichtig ist es doch, im Alltag auch kurz innezuhalten uns sich zu besinnen auf das, was über oder hinter allem liegt, auf all das, was Freude, Kraft und Hoffnung schenkt und uns zum Guten leitet. Begleitet zu werden auf meinem Lebensweg und selbst Begleiter sein zu dürfen ist eines davon.

Bleiben Sie aufmerksam, froh und behütet.

Ihr
Achim Dreessen